

„Verbessere das Gute !“

KAIZEN Training situativ - spart Hotel- und Trainingskosten

Manchmal ist es besser, ein 2-Tagestraining nach einem Tag abubrechen – und die Teilnehmer durch Vereinbaren eines Transfer-Tages sechs Wochen später schneller ins aktive Moderieren ihrer Kaizen-Gruppen zu bringen.

So geschehen vor Kurzem bei einem namhaften Baubeschlägehersteller am Niederrhein („Wir machen das Tor !“) mit einer Gruppe von 18 Produktions-Werkern.

Der im Moderationstraining von Kaizen /KVP (Kontinuierlicher Verbesserungs-Prozess) Gruppen erfolgreiche Berater Ulrich Martin Drescher (www.umd.eu) unterbrach ein ursprünglich auf zwei Tage geplantes Kaizen-Moderationstraining, als er erkannte, dass die Teilnehmer mit kleinen, aber feinen Kaizen-Gesprächs-Dramaturgien besser zurecht kommen.

Schlagartig war ihm klar, dass es geschickter ist, diese neuen Moderatoren direkter ins Handeln zu bringen und besser über einen Transfer-Tag sechs Wochen später im laufenden Moderationsprozess Erfahrungen auszutauschen und weitere Moderationsfähigkeiten zu entwickeln.

Wann und warum geht so was ?

- Wenn der Trainer sachlich und methodisch stark ist und nicht auf Umsatz schießt.
- Wenn der erfahrene Trainer die Zielgruppe richtig einschätzt und nicht überfordert.
- Wenn der Trainer sich an der aktiven Umsetzung in die Praxis messen lässt.

Zur Verblüffung der Geschäftsleitung sprang nicht nur ein gesparter Trainingstag, sondern auch schnelleres und aktiveres Kaizen-Projekt heraus. Inzwischen wurden schon viele betriebliche Themen von diesen Moderatoren mit Ihren Gruppen aktiv angegangen und praktikable Lösungen entwickelt.

Der Transfer-Tag half allen, voneinander und im laufenden Prozess zu lernen.

KAIZEN = „verbessere das Gute“:

Daran hält sich Ulrich Martin Drescher auch auf Kosten eines Tages Umsatz.

Der Clou bei seinen Kaizen-Moderationstrainings ist das unmittelbare und direkte Üben der Teilnehmer selbst an eigenen, konkreten Themen.

Drescher setzt dabei auf wenige, aber nützliche Moderations-Regeln und zielführende Moderations-Fragen. So gelingt es schon in kurzer Zeit seinen Trainings-Teilnehmern aus allen Ebenen und Branchen, ihre Themen und Aufgaben mit diesen handfesten Gesprächstechniken zielgerichtet zu moderieren.

Die Trainings leben dabei von der über 26jährigen Beratungs- und Moderations-Erfahrung des Trainers Ulrich Martin Drescher in über 300 Unternehmen.

Weitere Informationen: www.moderation.de/verbesserungsprozesse.htm .